

Jede Menge Ehrungen

CA 24.1.2017

Die Schützen in Rheinbach und Heimerzheim laden zu ihren Patronatsfesten

■ **RHEINBACH.** Die Schützenbruderschaft Rheinbach hat ihr Patronatsfest gefeiert. Während der Messe in Sankt Martin erhielt Brudermeister Walter Honerbach für die Bruderschaft von Bundesvorstandsmitglied Rolf Nieborg als Dank und Anerkennung für eine im Heiligen Jahr besuchte Romwallfahrt das Anno-Santo-Kreuz 2016 des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Das Kreuz wurde von Papst Franziskus anlässlich einer Privataudienz in Rom gesegnet und wird jetzt vom Brudermeister bis zum Lebensende getragen.

Auf dem Schützenplatz begrüßte Honerbach besonders den amtierenden Sebastianusschützen Günter Rösner, das Rheinbacher Königspaar Udo und Hannelore Enders, die Bezirksschützenliesel Vera Mahlberg und die Diözesanprinzessin Laura Schulz. Besonders herzlich begrüßte der Brudermeister den neuen Vorsitzenden des Spielmannszuges Rheinbach, Stefan Kokott.

Neuer Sebastianusschütze wurde Schützenkönig und Hubertusschütze Udo Enders, der damit Träger aller drei Ketten ist, die die Bruderschaft in einem Jahr zu vergeben hat. Sebastianusjungschützin darf sich für ein Jahr die amtierende Diözesanprinzessin Laura Schulz nennen. Hannah Enders wurde die erste Sebastianusbambinischützin in der 49-jährigen Geschichte des Patronatsfestes.

■ **SWISTTAL-HEIMERZHEIM.** Viele Karnevalsgruppen folgten der Einladung der Heimerzheimer Schützen zum Patronatstag. Der Samstagabend war wieder karnevalis-



Ehrungen bei den Schützen: (von links) Leni Schauwacker, Marion Allendorf, Wilfried Schulz, Margret Radermacher, Sabine Döring, Maria Nöthen, Reiner Koenen, Willi Nöthen, Sabine Brzinsky, Peter Radermacher, Volker Buckesfeld, Manfred Lütz, Sibylle Woll, Brudermeister Werner Neubauer und Monica Küpper. FOTO: SCHÜTZEN



Sebastianustag in Rheinbach: (v.l.) Udo Enders, Laura Schulz, Hanne Enders, Hannah Enders und Brudermeister Walter Honerbach. Der Festzug führte zum Schützenhaus.



FOTOS: PETER ADOLF, SEBASTIAN LAUBERT

tisch geprägt. Tanzgarden der Ehrengarde Heimerzheim, begleitet von einer Abordnung der Großen Heimerzheimer KG, machten den Anfang. Es folgten die KG Freundschaftsbund Dünstekoven mit dem Dreigestirn Prinz Sven, Bauer Jörg und Jungfrau Iris, die Godesberger Stadtsoldaten mit dem Fanfarenzug Bengen und die Mundartgruppe Sibbeschuss. Ira Rothenbusch und Sabrina Muhr zeigten ihr Können mit Solo-Gardetänzen. Die stellvertretende Brudermeisterin Annegret Schaaf moderierte den Abend. Zum ersten Mal erhielten die Helfer des Abends den Sebastianus-Orden. Ausgelassen feierten die Gäste bei Musik mit „DJ Jogi“ bis nach Mitternacht.

Der Sonntag begann mit einer Festmesse, zelebriert vom Präses der Bruderschaft, Stanislaus Friede. In der Predigt erinnerte er an das Leben und Wirken des Heiligen Sebastian. Nach dem Frühschoppen beim amtierenden Königspaar, Werner und Angelika Neubauer, wurden im Restaurant „Zur Linde“ verdiente Schützen geehrt. Mit der Sprecherin der Damengilde, Therese Esseling überreichte Brudermeister Werner Neubauer Urkunden an Marion Allendorf, Sabine Brzinsky, Volker Buckesfeld und Reiner Koenen für 40-jährige Mitgliedschaft. Wilfried Schulz ist seit 25 Jahren dabei. Zu Ehrenmitgliedern wurden Leni Schauwacker, Willi Nöthen und Peter Radermacher ernannt. Das Verdienstabzeichen in Gold erhielt Margret Radermacher, in Silber Sabine Döring, Monica Küpper, Maria Nöthen und Sibylle Woll. Die Ehrennadel der Bruderschaft in Gold erhielt Manfred Lütz. hpf